

## Zum 100. Geburtstag von Günter Eich (1907-1972)

\* \* \*

### Inventur

*Dies ist meine Mütze,  
dies ist mein Mantel,  
hier mein Rasierzeug  
im Beutel aus Leinen.*

*Konservenbüchse:  
Mein Teller, mein Becher,  
ich hab in das Weissblech  
den Namen geritzt.*

*Geritzt hier mit diesem  
kostbaren Nagel,  
den vor begehrlischen  
Augen ich berge.*

*Im Brotbeutel sind  
ein Paar wollene Socken  
und einiges, was ich  
niemand verrate,*

*so dient er als Kissen  
nachts meinem Kopf.*

*Die Pappe hier liegt  
zwischen mir und der Erde.*

*Die Bleistiftmine  
lieb ich am meisten:  
Tags schreibt sie mir Verse,  
die nachts ich erdacht.*

*Dies ist mein Notizbuch,  
dies ist meine Zeltbahn,  
dies ist mein Handtuch,  
dies ist mein Zwirn.*

\* \* \*

### Wo ich wohne

*Als ich das Fenster öffnete,  
schwammen Fische ins Zimmer,  
Heringe. Es schien eben ein  
Schwarm vorüberzuziehen.*

*Auch zwischen den Birnbäumen  
spielten sie. Die meisten aber  
hielten sich noch im Wald,  
über den Schonungen und den  
Kiesgruben.*

*Sie sind lästig. Lästiger aber sind  
noch die Matrosen  
(auch höhere Ränge, Steuerleute,  
Kapitäne),*

*die vielfach ans offene Fenster  
kommen und um Feuer bitten für  
ihren schlechten Tabak.  
Ich will ausziehen.*

\* \* \*

### Seid Sand im Getriebe der Welt!

*Nein, schlaft nicht,  
während die Ordner der Welt  
geschäftig sind!*

*Seid misstrauisch gegen ihre  
Macht,  
die sie vorgeben für euch erwerben  
zu müssen!*

*Wacht darüber, dass eure Herzen  
nicht leer sind,  
wenn mit der Leere eurer Herzen  
gerechnet wird!*

*Tut das Unnütze, singt die  
Lieder,*

*die man aus eurem Mund nicht  
erwartet!*

*Seid unbequem, seid Sand, nicht  
das Öl im Getriebe der Welt!*

*In den Dossiers dieses Jahres werden Aphorismen, Gedichte  
oder kurze Texte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, begrüßen.  
Texte von Dichtern und Schriftstellern, deren «runden» Geburtstag  
oder Todestag wir im Jahr 2007 begehen.*